

# nnz-online

CHARLES GOUNODS »ROMÉO ET JULIETTE«

## Premiere im Theateranbau

Dienstag, 09. Januar 2024, 15:13 Uhr

---

Am 26. Januar 2024 feiert Charles Gounods Oper »Roméo et Juliette« am Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen im Theater im Anbau ihre Premiere. 1867 wurde diese Oper, deren Libretto sich sehr nah an der Vorlage von William Shakespeares Tragödie orientiert, in Paris uraufgeführt...

Romeo und Julia sind das wohl berühmteste Liebespaar der Kulturgeschichte. Im Hintergrund dieser großen Liebesgeschichte tobt auch in der Oper eine Fehde zwischen den verfeindeten Familien von Roméo und Julietta, den Montagues und Capulets, welche die Liebe der beiden jungen Menschen nicht lebbar macht. Mit dem gemeinsamen Liebestod, einem letzten großen Duett, krönt Charles Gounod seine Oper, die aber wie auch in Shakespeares Werk Elemente der Tragödie und Komödie vereint.

Die Inszenierung der Produktion liegt in den Händen von Operndirektor Benjamin Prins. In fast filmischen Realismus will er die Geschichte in heutigem Setting erzählen. Bernhardt Bruchhardt entwarf dafür die Bühne – lost places – die dennoch als sehr sinnliche Räume das Geschehen rahmen. Die Kostüme – die Figurinen sind ebenfalls von Bernhardt Bruchhardt – sind im Heute angesiedelt, aber gerade in der Ballszene von Shakespearescher Üppigkeit.

Generalmusikdirektor Pavel Baleff, der die musikalische Leitung des Abends inne hat, freut sich auf eine »unglaublich gut für die Sängerstimme« komponierte Musik, die zudem direkt das Herz anspricht.

Besonders die Duette des Liebespaares, aber auch die farbenreichen Arien und großen Chöre werden diesen Opernabend zu einem Fest der Stimmen machen.

In den titeltragenden Partien sind als Julietta Julia Ermakova, die ab der kommenden Saison fest im Musiktheaterensemble des TN LOS! ist, und als Roméo Kyoungghan Seo zu erleben.

Für die Kampfchoreografie konnte Cedric Brahma, besser bekannt als »Mister Puma«, gewonnen werden.

Die Oper wird in französischer Sprache gesungen und deutsch übertitelt. Eine Dreiviertelstunde vor Vorstellungsbeginn gibt die Dramaturgin der Produktion, Frau Dr. Juliane Hirschmann, eine Einführung im Zuschauerraum.

Musikalische Leitung: Pavel Baleff

Inszenierung: Benjamin Prins

Bühne, Kostüme: Bernhardt Bruchhardt

Choreinstudierung: Markus Fischer

Kampfchoreografie: Cedric Brahma »Mister Puma«

Weitere Termine: 2. und 11. Februar; 10. und 23. März; 7. April

*Autor: red*

Drucken ...

---

Alle Texte, Bilder und Grafiken dieser Web-Site unterliegen dem Urheberrechtsschutz.

© 2021 nnz-online.de